



Une amitié étroite

1981 wurde die Jumelage mit St. Trojan besiegelt



Saint-Trojan-les-Bains auf der Insel Oléron

Der Élysée-Vertrag von 1963 stand am Beginn der deutsch-französischen Freundschaft der ehemaligen Kriegsgegner. Als Folge wurden zahlreiche Städtepartnerschaften geschlossen. Angeregt vom damaligen Vizebürgermeister Richard Kögl besiegelte Seeshaupt 1981 eine sogenannte Jumelage mit Saint-Trojan-les-Bains auf der Atlantikinsel Oléron. Die Orte haben einiges gemeinsam: Der Tourismus spielt eine wichtige Rolle, beide liegen am Wasser, und in beiden Kommunen gibt es Fischer. Gerade in den Anfangsjahren wurden die Begegnungen aber durch die Unterschiede interessant: Die Franzosen wunderten sich über gebührenfreie Autobahnen ohne Geschwindigkeitsbegrenzungen und die großen Gefäße, aus denen die Bayern Bier trinken. Und die Seeshaupter lernten auf charmante Art die französische Lebensart kennen, nicht zuletzt wie man korrekt Austern schlürft. An der Grundidee der Städtefreundschaft hat man bis heute festgehalten: Sowohl in Seeshaupt wie auch in St. Trojan sind die Gäste während ihres Aufenthalts privat untergebracht – so sind im Lauf der Jahre viele Bekanntschaften entstanden.





St. Trojan-les-Bains

St. Trojan ist 1300 km von Seeshaupt entfernt. Es hat etwa 1200 Einwohner, im Sommer sind es mit Touristen und Ferienhausbesitzern weitaus mehr. Die südwestfranzösische Gemeinde liegt auf der Insel Oléron, der nach Korsika zweitgrößten französischen Insel; sie ist mit einer drei Kilometer langen Brücke mit dem Festland verbunden. Oléron bietet den Besuchern vielfältige Naturschönheiten: Vogelparadiese in den ausgedehnten Sumpflandschaften, naturbelassene Kiefernwälder sowie endlose Sandstrände und Dünenlandschaften.

Der Ort selbst lockt mit einer malerischen Strandpromenade: die alten Holzhütten der Fischer und Austernzüchter, die mehr nicht genutzt werden, wurden bunt angestrichen und dienen örtlichen Künstlern, Handwerkern und Restauratoren als Werkstatt. Alljährlicher Höhepunkt ist das „Fête du Mimosa“ im Februar, wenn die Wahrzeichen der Stadt, die Mimosenbäume, in voller, knallgelber Blüte stehen. Die Umgebung lässt sich bequem im Le P'tit Train de Saint-Trojan-les-Bains erkunden.



Le P'tit Train de Saint-Trojan-les-Bains Die malerischen Fischer-Hütten am Ufer



Die Insel Oléron

Huitres – Austern

Neben dem Tourismus sind die „huitres“ bis heute ein wichtiger Wirtschaftsfaktor auf der Insel Oléron. Dank der Qualität der unter dem Namen Marennes-Oléron vermarkteten Austern hat sich die Insel zu einem der wichtigsten Zentren der Austernzucht in ganz Europa entwickelt. Die Zuchtbecken entstanden in den ehemaligen Salzgärten, den „claires“, von denen viele wegen der Konkurrenz in Südfrankreich aufgegeben wurden. Im Hafen von Saint-Trojan-les-Bains steht das „Haus der Auster von Oléron“, dort kann man sogenannte Austernparks besichtigen.



Die geernteten Austern werden in Körbe und Säcke verpackt



2003: großes Festessen am Hafen zu Ehren der Delegation aus Seeshaupt; rechtes Foto: ein französisches Parr in der alten Fischertracht, beim Besuch 2006 in Seeshaupt



Die Jumelage



Zur Besiegelung der Partnerschaft reiste 1981 eine Delegation zum Mimosenfest, im Herbst kamen die Franzosen zum Gegenbesuch, bei dem Bürgermeister Richard Gleich mit seinem Kollegen Marc Lacotte die Gedenktafel vor dem Rathaus enthüllte (Foto links). 1982 und 2008 nahmen die Seeshaupter Blaskapelle und der Trachtenverein am großen Umzug beim Mimosenfest teil.

Es folgten regelmäßige Besuche und Gegenbesuche, in den Anfangsjahren reisten die Pfadfinder nach Frankreich, 1987 radelten Hermann Demmel und Siegmeyer in die Partnerstadt, 1988 machten die Fußballer beim „Austern-Cup“ mit, 2006 wurde das 25-jährige Jubiläum in Seeshaupt mit einem französisch-bayerischen Bürgerfest gefeiert.

Christiane Willkomm leitete von Beginn an das Partnerschaftskomitee. 2008 löste sie Birgit Handtke ab, die schon den nächsten Besuch der Franzosen im Herbst 2024 vorbereitet.



Zwei wichtige Personen für die Jumelage: Christiane Willkomm und Richard Kögl.



2023: die Delegation aus Seeshaupt mit ihren Gastgebern

Quellen / Leihgaben: Familie Lenthe,
Familie Handtke, Gemeinearchiv

